

Bewegte Geschichte

Chronik der Firma Heinrich Rudolph Dacheindeckungen

1889: Im Anschluss an seine traditionelle Wanderschaft gründet Heinrich Rudolph im März an der Kölnischen Straße ein Dachdeckergeschäft.

1936: Nachdem Heinrich Rudolph bereits im Jahr 1903 mit seinem Betrieb an die Jordanstraße umgezogen war, übernimmt Sohn Herrmann das Geschäft seines Vaters. Zu den Kunden zählen das Henschel-Flugmotorenwerk, die Martinskirche sowie andere öffentliche Bauten und Kirchen in Kassel, Göttingen und Frankfurt.

1947: Hermann Rudolph mietet in der Humboldtstraße neue Räume für Werkstatt und Büro. Aus dem im Krieg völlig zerstörten Betrieb entwickelt sich trotz der Schwierigkeiten der damaligen Zeit ein Handwerksbetrieb, der schon vor der Währungsreform am Wiederaufbau Kassels maßgeblich beteiligt war und unter anderem beim Fi-

nanzamt, Landesmuseum und bei der Karlskirche die Dacheindeckungen übernahm.

1969: Am 1. September übergibt Hermann Rudolph die Firma an Sohn Claus. Er verlegt den Betrieb ein Jahr später an den Schwanenweg und baut die Firma in den Folgejahren zu einem leistungsfähigen und modernen Unternehmen aus. Die Kundenreferenzliste erweitert sich um Schulen, Krankenhäuser, Banken, Versicherungen, Brücken und Mehr- sowie Einfamilienhäuser.

1999: Heiko Rudolph wird Geschäftsführer der H. Rudolph Dacheindeckungen GmbH. Zusammen mit Vater Claus leitet er das Familienunternehmen in vierter Generation.

2014: Heute hat das Unternehmen rund 20 Mitarbeiter und führt sämtliche Aufträge aus dem Bereich Dach-, Wand- und Abdichtungstechniken nach den Fachregeln, Richtlinien und Normen des Dachdeckerhandwerks, sowie Gerüstbau-, Klempner- und Holzbauarbeiten aus. (psn)



Traditionsunternehmen: Nach dem Zweiten Weltkrieg war die H. Rudolph Dacheindeckungen GmbH maßgeblich am Wiederaufbau Kassels mitbeteiligt. Unser Foto zeigt einen Mitarbeiter des Traditionsunternehmens am Turm der Martinskirche.

Archivfoto: privat/Repro: Schaffner

**Wohnideen
in Holz**